

Kulturtipps

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2004)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hodler Workshop im Kunsthaus Zürich



Foto: Maria Betschart, Zürich

Das Kunsthaus Zürich hat für neun «visit»-Leser/innen und eine Begleitperson ihrer Wahl einen Workshop zu Ferdinand Hodlers Ausstellung organisiert. Der Nachmittag des 23. März verging wie im Fluge. Hansruedi Weber, Leiter der Kunstvermittlung, wusste mit seinem kunsthistorischen Wissen und der lebendigen Erzählkunst das aufmerksame Publikum mitzureissen. Das Kunsthaus Zürich wird den «visit»-Leser/innen im Herbst weitere Workshops anbieten.

Zoorundgang

Der Zoo Zürich bietet zweimal im Monat einen geführten Zoorundgang für Seniorinnen und Senioren an: Von März bis Dezember am ersten Mittwoch und Sonntag des Monats 10 – 11 Uhr. Treffpunkt gegenüber dem Zoo-Shop, bei jeder Witterung. Von Juni bis Dezember stehen die folgenden Themen auf dem Programm:

Mittwoch, 2. Juni	Sozialverhalten
Sonntag, 6. Juni	Tarnung und Täuschung
Sonntag, 4. Juli	Vom Wildtier zum Haustier
Mittwoch, 7. Juli	Tiere in Fabeln, Legenden, Märchen und Sagen
Sonntag, 1. August	Hören und Sehen
Mittwoch, 4. August	Beschäftigung
Mittwoch, 1. September	Körpersignale
Sonntag, 5. September	Augen
Sonntag, 3. Oktober	Orientierung
Mittwoch, 6. Oktober	Zugvögel
Mittwoch, 3. November	Altern
Sonntag, 7. November	Gegensätze
Mittwoch, 1. Dezember	Warm und Kalt
Sonntag, 5. Dezember	Masoala: Fadi

Zeit zum Lesen?

Büchertipp

Ein Russe in Paris

(evp) Der Autor, Andrei Makine, wurde 1957 in Sibirien geboren, lebt in Paris und schreibt in französischer Sprache. Und doch: was er schreibt, könnte nicht russischer sein!

Er erzählt in seinem Roman «Musik eines Lebens» die Geschichte eines jungen russischen Pianisten in Moskau, der im Zweiten Weltkrieg wegen drohender politischer Verfolgung untertaucht, um seiner Verhaftung zu entgehen. Er gibt notgedrungen seine viel versprechende Karriere auf und legt sich eine neue Identität zu. Mit dieser Lebenslüge gelingt es ihm, jahrelang unerkannt zu existieren, bis er sich selbst verrät, verurteilt und für zehn Jahre in den Gulag geschickt wird.

Diese Geschichte ist meisterhaft erzählt – literarisch in Aufbau und Stil. Makine versteht es, das Interesse des Lesers immer wieder neu zu wecken – einerseits durch die lebendige Schilderung der aussergewöhnlichen Handlung, andererseits durch das Aussparen von Banalitäten und überflüssigen Details. So liest sich das Buch spannend wie ein Krimi.

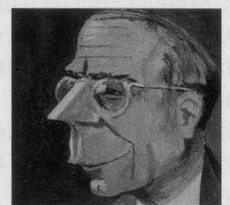
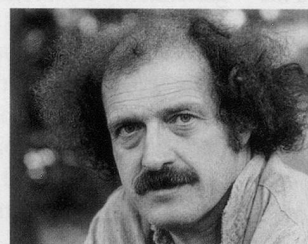
Andrei Makine, «Musik eines Lebens», Roman. Aus dem Französischen von Holger Foch und Sabine Müller. Verlag Hoffmann und Campe, Hamburg 2003. 128 S., Fr. 25.80

«Das Buch des Vaters»

von Urs Widmer ist die Aufzeichnung eines leidenschaftlichen Lebens, von der Liebe zur Literatur bestimmt. Von den grossen Utopien, Hoffnungen und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts. Und von der Liebe zu Clara Molinari, jener geheimnisvollen Frau, die im Zentrum des Romans «Der Geliebte der Mutter» steht. Die gleiche Geschichte, verblüffend anders erzählt.

Urs Widmer, «Das Buch des Vaters», Roman/Diogenes, Leinen, 224 S. ISBN 3-257-06387-3, Fr. 34.90

«Wenn Literatur nur den Istzustand schildert, ist mir das zu wenig. Sie muss auch utopische Qualitäten haben. Man muss daran erinnern, dass die Welt einmal schön war.»
Urs Widmer/Annabelle, Zürich



Urs Widmer
*Das Buch
des Vaters*

Roman · Diogenes